



NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 7. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION
IN DER VI. WAHLPERIODE (2019 BIS 2024)

Datum und Ort:	10. Juni 2021	online
Dauer von - bis:	18:00 Uhr	20:00 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Frau Ulrike Weiwad-Klenk , Nassau	
	Herr Jeorijos Beyer , Diez	
	Herr Ruslan Aloyan , Nassau	
	Herr Matthias Boller , Lahnstein	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Frau Silke Löhr , Hahnstätten	
	Herr Damian Kupka , Lahnstein	
	Frau Pauline Sauerwein, Bad Ems	
	Es fehlten:	
	Frau Vorsitzende Alia Saleh-Schäfer , Bad Ems	
	Frau Irmtraud Wahlers , Fachbach	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Frau Krtsch-Held , Migration und Integration	
	Frau Waldorf , Migration und Integration	

Die **erste stellvertretende Vorsitzende, Frau Weiwad-Klenk**, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die **erste stellvertretende Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 28.05.2021 vorgelegten Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben. Ansonsten werden keine Ergänzungen vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

Tagesordnung

- 1) **Einwohnerfragestunde**
- 2) **Veranstaltung "Mare Nostrum" von Matthias Frey**
- 3) **Vermittlung von Ausbildungsstellen in Zusammenarbeit mit der IHK, der Handwerkskammer und der KAUSA-Servicestelle Koblenz**
- 4) **Interkulturelle Woche in den VGen Diez und Aar-Einrich**
- 5) **Verschiedenes**

Punkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2:

Veranstaltung „Mare Nostrum“ von Matthias Frey

Die Veranstaltung findet am 24.06.2021 um 15:00 Uhr in Katzenelnbogen statt. Der Komponist Matthias Frey möchte mit einem besonderen Klangkunstwerk tausenden ertrunkenen Flüchtlingen eine Stimme geben.

Die Mitglieder des Beirats bestimmen einstimmig, die Veranstaltung mit 200 Euro zu unterstützen.

Frau Weiwad-Klenk, Frau Löhr und Frau Sauerwein werden bei den Vorbereitungen der Veranstaltung behilflich sein und zu einem späteren Zeitpunkt vor Ort Flyer des BMI verteilen. Der Treffpunkt wird den Mitgliedern von **Frau Weiwad-Klenk** rechtzeitig mitgeteilt.

Punkt 3:

Vermittlung von Ausbildungsstellen in Zusammenarbeit mit der IHK, der Handwerkskammer und der KAUSA-Servicestelle Koblenz
--

Die HWK Koblenz und die IHK sind zuständig für die Ausbildungsvermittlung in Betriebe, den Handel und andere Institutionen. KAUSA bietet eine umfangreiche Unterstützung im Zusammenhang mit der Ausbildungssuche, der Vermittlung von Praktika und der Organisation rund um eine Ausbildung im Bereich der Handwerkskammern.

Da dem BMI die Unterstützung zur Vermittlung in Praktika, Ausbildung, Studium und Arbeit sehr wichtig ist, werden Ideen gesammelt, wie hier weiter vorgegangen werden kann.

- Bildungseinrichtungen, wie weiterführende Schulen und Sprachschulen kontaktieren.
- Die Hilfe dort anbieten, wo junge Menschen mit Migrationshintergrund sind.

- **Herr Groß** schlägt vor, Frau Jennifer Hamm von der Kreishandwerkerschaft anzusprechen.

Frau Weiwad-Klenk und **Frau Krtsch-Held** berichten, dass es in den Schulen schon Ansprechpartner der o.g. Institutionen zu den Themen Arbeit, Praktika und Ausbildung gibt. Sie bieten Bewerbungshilfen für Bewerbungsschreiben an, Vorbereitungen für ein Bewerbungsgespräch und Erstellen von Bewerbungsmappen.

Es wird entschieden, dass **Frau Weiwad-Klenk** noch in diesem Schuljahr Kontakt mit den Schulen aufnimmt. Eine Veranstaltung des BMI in Zusammenarbeit mit der KAUSA Servicestelle Koblenz vor Ort in den Schulen soll erst im neuen Schuljahr, in Absprache mit o.g. Institutionen, stattfinden.

Herr Aloyan unterstreicht nochmals, wie wichtig es ist, die deutsche Sprache zu erlernen. Aus eigener Erfahrung weiß er, dass für einen guten Abschluss mindestens ein Sprachniveau von B1-B2 notwendig ist, optimal sei C1. Zwar nicht direkt zu Beginn der Ausbildung, aber im Laufe dieser sollten diese erworben werden. Eine Ausbildung in Deutschland sei eine völlig andere als in verschiedenen anderen Herkunftsländern. Das dürfe nicht unterschätzt werden.

Verschiedene Ideen, wie so eine Veranstaltung aussehen könnte und was die Menschen vor Ort benötigen, werden diskutiert.

Frau Waldorf erzählt von einem Anbieter in Koblenz, der Jugendintegrationskurse durchführt.

Adresse:

Benedict Akademie Koblenz
Löhrstraße 127, 56068 Koblenz

ISL Sprachschule
Rizzastraße 35, 56068 Koblenz.

Grone Bildungszentren NRW Rheinland GmbH
Schloßstr. 51, 56068 Koblenz

Punkt 4:
Interkulturelle Woche in den VGen Diez und Aar-Einrich

Informationen von **Frau Löhr**:

Die „Interkulturelle Woche“ ist eine bundesweite Aktion und findet zum wiederholten Male in den beiden Verbandsgemeinden statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto #offen geht....Blickwelten“. Die Veranstalter sind der Willkommenskreis Diez und die Flüchtlingshilfe „Untere Aar“. Kooperationspartner sind das Kultur- und Mehrgenerationenhaus Kremlin Zollhaus, das Diakonische Werk Rhein-Lahn, die AWO Rheinland, das Dekanat Nassauer Land und die IDIG in Diez.

Die Veranstaltung findet digital statt. Es geht um Dialog – miteinander ins Gespräch kommen – Würdigung und Gewinnung von Ehrenamtlichen – das Miteinander in unserer Gesellschaft und vielem mehr.

Angeboten werden sollen Bilder und Texte, Videos und Workshops, virtuelle Räume, Mitmach-Aktionen als Wettbewerb, andere virtuelle Veranstaltungen.

Die Auftaktveranstaltung findet statt am 25.09.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr auf dem Marktplatz in Diez.

Frau Löhr bringt die Idee ein, dass sich die Mitglieder des BMI mit einem 1 minütigem Video vorstellen. Es geht um ihr persönliches Engagement im BMI und dessen Aufgaben im RLK.

Die Videos sollen von jedem Einzelnen bis zum 16.07.2021 per Mail bei **Frau Löhr** eingereicht werden (silke.loehr@kreml-kulturhaus.de).

Frau Sauerwein schlägt vor, die Videos über die Cloud- wetransfer zu verschicken. Sie wird sich darum kümmern und den Link an die Mitglieder senden.

Die Mitglieder des Beirats bestimmen einstimmig, die Veranstaltung mit 500 Euro zu unterstützen.

Wichtig ist allen Mitgliedern, dass auch in diesem Jahr der Friedensmarsch in der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau finanziell unterstützt wird.

Hier wurde noch ausgeführt, dass dem **Antrag auf Defizitfinanzierung statt gegeben wird – einstimmiger Beschluss hierzu. Zur Erläuterung: Es soll – je nach verbliebenen Mitteln des BMI, aber mindestens 500,00 €, – ein Zuschuss gezahlt werden.**

Punkt 5:
Verschiedenes

Herr Beyer schlägt vor, als Teambuildingmaßnahme ein Open-Air Treffen der Mitglieder zu organisieren. Dies wird wohlwollend angenommen.

Herr Aloyan fragt an, ob der BMI auch Einzelfallberatung übernimmt. **Die Beauftragte für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises Frau Waldorf** verweist für die Einzelfallberatung auf unsere Fachberatungsstelle in der Kreisverwaltung.

Herr Kupka erläutert nochmal die Aufgaben des BMI und den Unterschied zur Beratung/Hilfe für einzelne Menschen mit Migrationshintergrund.

Als Ehrenamtliche kann natürlich jede*r Einzelne im privaten Rahmen ihre Unterstützung anbieten.

Herr Aloyan berichtet von seinen Erfahrungen als ehrenamtlicher Unterstützer.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **erste stellvertretende Vorsitzende** bei den Mitgliedern des Beirats für die Teilnahme und die Zusammenarbeit und schließt die 7. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der VI. Wahlperiode um 20:00 Uhr.

gez.

Ulrike Weiwad-Klenk

Unterschrift stellv. Vorsitzende
(Ulrike Weiwad-Klenk)

gez.

Unterschrift Protokollführerin
(Nicole Krtsch-Held)